

Kinder in der Augenarztpraxis Untersuchung und Behandlung – Teil 1



Kinder können uns ihre Beschwerden tlw. nicht mitteilen – oder erkennen diese nicht als solche.

- > Früherkennung
- > Voruntersuchungen mit Krankengeschichte



Erkennen durch Vorsorge

- bei Auffälligkeiten sofort
- bei Auffälligkeiten in der Familie zum 1. Geburtstag
- ALLE Kinder zum 2. Geburtstag



vorbereitende Basis-Untersuchungen

- bei jedem Besuch
- Abfrage von Beschwerden
- automatische Sehstärkenprüfung
- Brillengläser ausmessen
- einmalig
- medizinische Vorgeschichte
- Familienanamnese
- Farbsinn – vor allem bei Buben



- > orthoptische Untersuchungen
- > kindgerecht und zielgerichtet



Hornhautreflexe – Hirschberg-Test

Tiefenwahrnehmung – Stereosehen

Kompensation / Fusion

Naheinstellungsreaktion – Konvergenz beidäugiges Sehen – Binokularsehen

Augenstellung – (Prismen)Cover-Test

Augenbeweglichkeit – Motilität

Sehschärfen – Visus subjektiver Abgleich

Durchleuchtungstest nach Brückner

Je nach Befund sind weitere Tests notwendig.



- Augenstellung und erster Gesamteindruck vom Kind
- Verschmelzen der Seheindrücke beider Augen im Gehirn

- Zusammenarbeit beider Augen

- Prüfung / Messung stets vorhandenes oder verborgenes Schielen
- Funktion der Augenmuskeln in 9 Blickrichtungen
- einäugiges Sehvermögen mit vollständig abgedecktem Auge und kindgerechten Sehzeichen
- Reflexe des Augenhintergrundes zum Erkennen von Augenerkrankungen

Es gibt keine zu kleinen Kinder für die orthoptisch-
augenärztliche Untersuchung.



Neuro-Orthoptik

Sehstörung, Schielen, Beeinträchtigung Augenstellung



- > orthoptische Diagnosen
- > ausschließlich aktuelle

Fehlsichtigkeit
 einseitige Sehschwäche
 beidseitige Sehminderung
 / Sehbehinderung
 Schielen – Strabismus

 neurologische Störung

 visuelle Wahrnehmungsstörung

- Weit-, Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung
- vom Gehirn unterdrückter Seheindruck
- reduzierte Sehleistung trotz bestmöglicher Behandlung
- Außen-, Innen-, Höhenschielen, rotatorisches Schielen
- Augenbewegungsstörung, Augenzittern, augenbedingtes Unwohlsein (Asthenopie)
- zerebral bedingte Sehschädigung (CVI), Farbschwäche, Konvergenz-, Fusionsstörung

Orthoptik
 aus dem griechischen
 orthos = aufrecht
 ophis = sehen
 Stellung / Zusammen-
 arbeit der Augen



- > orthoptische Behandlungen
- > altersentsprechend und individuell

Brille / Kontaktlinsen
 nach obj. Vermessung mit Augentropfen
 Nah-, Mehrstärkengläser
 Abdeckbehandlung
 Sonnenbrille
 Übung
 Prismenausgleich

 (Teil-)Abdeckbehandlung
 Augenmuskel-Operation

- Fehlsichtigkeit, Schielen, Asthenopie
- Nahsehbeschwerden, Asthenopie
- einseitige Sehschwäche
- Dekompensation durch Blendung
- heutzutage selten angewandt
- Doppeltsehen, Erhalt beidäugiges Einfachsehen / Stereosehen
- Doppeltsehen – Prismen / OP nicht umsetzbar
- Schielen, augenbedingte Kopfneigung, Augenzittern, Ästhetik

Der erste Schritt in der
 Schielbehandlung
 besteht im Ausgleich
 einer Fehlsichtigkeit.



Zeitpunkt für einen Termin bei Kindern mit Symptomen

- sofort → plötzliche Sehminderung, Schmerzen, einseitig rotes Auge, Fremdkörper, Verätzung
- < 24 Stunden → stumpfes Trauma, plötzliches Schielen, Doppelbilder, wackelndes Bild, unterschiedliche Pupillen / Lidspalten
- in Tagen → beidseitig rote Augen, Kopfschmerzen, Lidschwellung, auffällige Kinderarzt-Untersuchung, neue Brille nötig – alte unbrauchbar
- in Wochen → schleichende Sehverschlechterung, Augentränen, neue Brille gewünscht – alte vorhanden

weiterführende Informationen

- augenärztliche Untersuchungen und Behandlungen – Teil 2 Dr. Bottesi
- Berufsverband Orthoptik e.V.
- Fachbuch: Kinder in der Augenarztpraxis
Tipps für medizinisches Fachpersonal